

Liebe Eltern,

wir möchten Sie immer gerne über sinnvolle Maßnahmen für Ihr Kind informieren. Im Folgenden über die Impfung gegen einen Erreger heftiger Magen-Darm-Infekte.

Rotavirus-Erkrankung – Was ist das?

Rotaviren sind hochansteckende und weltweit verbreitete Erreger, die schwere Magen-Darm-Infektionen auslösen können. In den westlichen Industrieländern erkranken daran am häufigsten Baby und Kinder im Alter von 6 bis 24 Monaten. Die Durchfälle können mild verlaufen, aber auch mit Erbrechen, Fieber und starken Bauchschmerzen verbunden sein. Die Erkrankung dauert in der Regel vier bis acht Tage und kann insbesondere bei Babys und Kleinkindern schnell zu einer **lebensbedrohlichen Austrocknung** des Körpers führen. Rotavirus-Erkrankungen treten über das ganze Jahr auf, besonders häufig jedoch in der kalten Jahreszeit zwischen November und April, da sich die Erreger in der trockenen, warmen Luft der geheizten Räume leichter verbreiten. Es gibt unterschiedliche Rotavirus-Typen, die gleichzeitig auftreten können. Fünf davon sind für mehr als 98 % der Rotavirus-Erkrankungen in Europa verantwortlich.

Welche Impfung gibt es?

Gegen die Rotavirus-Erkrankung gibt es eine **Schluckimpfung**, die aus zwei Teilimpfungen besteht. Sie kann bereits ab einem Alter von 6 Wochen begonnen werden und sollte bis zum 6. Lebensmonat abgeschlossen sein. Sie kann gleichzeitig mit anderen Impfungen erfolgen. Die Wirksamkeit ist hoch.

Gibt es Impfrisiken?

Während einer schweren fieberhaften Erkrankung, bei Durchfall oder Erbrechen sollte sie verschoben werden. Auch bei Darmfehlbildungen wird die Impfung nicht durchgeführt.

Nach der Impfung kann es laut Fachinformation – selten - zu Durchfall und Erbrechen kommen.

In einer Studie konnte gezeigt werden, dass unerwünschte Nebenwirkungen gleich häufig wie bei der Kontrollgruppe, die nicht mit dem Rota-Impfstoff geimpft wurde, auftraten.

Wer übernimmt die Impfkosten?

Seit dem 20.12.2013 wurden alle gesetzlichen Kassen gezwungen die Kosten für diese Impfung zu übernehmen.

Wichtig! Die Impfung wird am besten ab der 6. Lebenswoche begonnen, da bei zu spätem Beginn (11. Woche) die Krankenkassen die Kostenübernahme hierfür ablehnen! Bitte bewahren Sie Ihrem Kind diesen Schutz und vereinbaren rechtzeitig einen Termin.